Rupelrather Abendgebet am 26. Mai 2020

26.05.2020

Impuls für die Stille



Zwischenmut

Leben will ich mein Leben leben

auch wenn so einiges fehlt darin

auch wenn ich nicht weiß was noch kommen wird

auch wenn es weh tut sehr weh manchmal

will ich es trotzdem leben

nicht länger auf bessere Tage warten

nicht einfach nur die Zeit totschlagen

leben will ich mein Leben leben

üben will ich das Ja und nicht verlernen das Nein

Mut fassen will ich und Glück

atmen manchmal

Carola Moosbach, *Kölner Juristin, Schriftstellerin und Christin,* die ihre Gebete und meditativen Texte manchmal schriftlich festhält

Wir beten:

Himmlischer Vater,

wir danken dir, dass wir heute nicht allein waren

auf unserem Weg durch den Tag.

Du hast uns Menschen zur Seite gestellt,

die uns begleiten,

die uns verstehen,

die uns lieben.

Du hast uns in Gefahren bewahrt,

bist bei uns gewesen,

hast uns behütet.

Du selbst bist uns begegnet,

in dem, was uns begegnet ist.

Du bist auch in dieser Nacht

unser Halt,

der Boden, der uns trägt,

das Dach, unter dem wir wohnen,

der Friede, in dem wir schlafen.

Wir danken dir.

Zeit zum persönlichen Gebet in Dank und Bitte

Hier ist das Lied, **das uns diese Woche begleitet.**

Segen:

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir,

wie die Sonne über der Erde Wärme gibt dem Erstarrten
und Freude gibt dem Lebendigen,

und sei dir gnädig,

wenn du verschlossen bist in Schuld,
erlöse dich von allem Bösen und mache dich frei.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich,

er sehe dein Leid und höre deine Stimme,
er heile und tröste dich und gebe dir Frieden,
das Wohl des Leibes und das Wohl der Seele, Liebe und Glück.

Amen.

So will es der Herr, der von Ewigkeit zu Ewigkeit bleibt.
So steht es fest nach seinem Willen für dich.

Jörg Zink

***

Einen schönen Abend und herzliche Grüße aus Deiner Christuskirche!

PS: Tausche Dich mit uns und anderen zum Abendgebet auch gerne auf twitter aus:
https://twitter.com/rupelrath